Landesverband
der Musikschulen
Baden-Württembergs

Musizieren gehört zum Menschsein

Musikschularbeit mit Menschen mit Behinderung

[Horizonte]

eine Bildungsinitiative des Landesverbandes
der Musikschulen Baden-Württembergs

Baustein IV

Best-practice-Modelle

Für die Musikschulen im Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs ist es selbstverständlich, sich dem Aufgabenfeld „Musik mit Menschen mit Behinderung" zu widmen. Es geht um die Bereicherung und Erweiterung von kultureller Teilhabe und Lebensmöglichkeiten durch Musik für Menschen, unabhängig von eventuellen geistigen, körperlichen oder seelischen Einschränkungen.

Etwa 1000 behinderte Menschen werden an 95 Musikschulen Baden-Württembergs unterrichtet. Die vorliegende Broschüre beschreibt einige ausgewählte Beispiele aus Instrumentalpädagogik und Musiktherapie, die als Informationsquelle und Anregung dienen sollen.

Musikpädagogik und Musiktherapie

Eine besondere pädagogische Herausforderung liegt darin, hinter den Begrenzungen, die eine Behinderung setzt, die Fähigkeiten zu sehen und nach einem ganz individuellen Zugang, der den Weg zum Musizieren öffnet, zu suchen.
Diesen Zugang durch ein behutsames Ausprobieren zu finden, wird von den Lehrkräften als Anreiz und Bereicherung empfunden. Oftmals arbeiten Lehrkräfte, die auch mit Spitzenleistungen ihrer übrigen Instrumentalklasse aufwarten können (z.B. Bundespreisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert"), mit behinderten Menschen, denn diese erfordern einen ähnlich individuellen und differenzierten Zugang.
Sich abgrenzend von der Instrumentalpädagogik, die die Ausbildung musikalischer Fertigkeiten zum Ziel hat, setzt die Musiktherapie einen anderen Schwerpunkt. Hier ist die Musik das Medium, das einen „Spielraum" schafft, in dem Emotionen, Beziehungen und Kommunikation entstehen können, auch wenn Sprache als Ausdrucksmittel nicht zur Verfügung steht. Im Hinblick auf „seelische Behinderung" eröffnet sich für die Musiktherapie ein weites Arbeitsfeld mit Kindern, die Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen zeigen.

Best-practice-Modelle

Best-practice-Modelle

Elementare Musikpädagogik

MUSIKPÄDAGOGISCHER ORIENTIERUNGSKURS IN KOOPERATION MIT DER SONDERSCHULE

Konzeption: Schulung der Sinne und der Sensomotorik durch Rhythmik. Vermittlung von musikalischen Fähigkeiten, Hinführung zum Instrumentalunterricht. Der Unterricht ist in der Stundentafel der Sonderschule verankert und wird von zwei Musikpädagogen gehalten. Er findet in den Räumen der Musikschule statt.

Entstehung: 1990 auf Initiative einer Musikpädagogin. Beginn mit geistig behinderten SchülerInnen. Seit 1998 auch körper- und mehrfach behinderte sowie verhaltensauffällige SchülerInnen.

Finanzierung: Aufwändig. Eltern (MFE-Tarif), Landkreis, Schulbudget, Stadt Ostfildern

Kontakt: Nicole Sturm-Goes, Tel.: 0711 / 78285538, e-mail: goes@freenet.de

Adresse: Städtische Musikschule Ostfildern, Esslinger Str. 26, 73760 Ostfildern

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK FÜR KINDER MIT EINER BEHINDERUNG

Konzeption: Integrativer Unterricht im Elementarbereich. Kinder mit den unterschiedlichsten Behinderungen werden bei Bedarf in die Eltern-Kind-Rhythmik, Musikalische Grundausbildung, Rhythmik und die Klassen der Musikalischen Früherziehung integriert. Die Regelbelegung überschreitet in diesem Fall nicht die Anzahl von 10 bis 12 Kindern.

Entstehung: Seit 1992 Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Werbung in Kooperation mit allen ortsansässigen Kindergärten, Schulen und Beratungsstellen für Kinder mit Behinderungen.

Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr. Anträge auf Sozialermäßigung können gestellt werden.

Kontakt: Susanne Brommer-Röthke, Tel.: 0721 / 133-4320

Adresse: Badisches Konservatorium Karlsruhe, Jahnstr. 20, 76135 Karlsruhe

INTEGRATIVE GRUPPEN

Konzeption: Maximal 8 Kinder, davon ca. die Hälfte mit, die Hälfte ohne Behinderungen, nehmen mit einem Elternteil am elementaren Musikunterricht teil. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Kennen lernen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede, der Stärken und Schwächen der Kinder beim Aufeinanderzugehen und Aufeinandereingehen. Dauer: 1 Jahr, kann um 1 Jahr verlängert werden. Alter: ab Kindergartenalter bis ca. 7 Jahre.

Entstehung: Seit 2003 als Folgeprojekt der „Musikpädagogischen Förderung" und „Entwicklung fördern durch Musik". Durch Aufführungen und Schnupperstunden mit Eltern-Kind-Gruppen wurde bei Eltern mit Kindern ohne Behinderung großes Interesse geweckt.

Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr (durch Gruppengröße vergleichsweise gering)

Kontakt: Viola Weinrich-Regenauer, Tel.: 07121 / 88169, e-mail: v.weinrich@web.de

Adresse: Musikschule Metzingen, Nürtinger Str. 45, 72555 Metzingen

Best-practice-Modelle

Instrumentalunterricht / Ensemble

INSTRUMENTENKARUSSELL MIT SEHBEHINDERTEN/BLINDEN KINDERN

Konzeption: Angebot für eine Gruppe von 5 sehbehinderten/blinden Kindern, die einmal pro Woche für 45 Minuten die Instrumente aus den unterschiedlichen Instrumentenfamilien ausprobieren und deren charakteristischen Klänge kennen lernen. Betreuung durch eine Lehrkraft der Schule für Sehbehinderte und 5 Lehrkräfte der Stuttgarter Musikschule, die über den Zeitraum eines Semesters jede Woche reihum verschiedene Instrumente vorstellen.

Entstehung: Seit Sommer 2004. Ursprünglich initiiert als „Schnupperangebot" für alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Seit Herbst 2004 auch für eine Gruppe sehbehinderter/blinder Kinder.

Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr (Vergünstigungen durch Bonus- oder Familien-Card)

Kontakt: Volkmar Geißhardt, Tel.: 0711 / 216-1718
Regine Loeser, Tel.: 07306 / 926988, e-mail: regineloeser@gmx.de

Adresse: Stuttgarter Musikschule, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

INSTRUMENTALUNTERRICHT FÜR GEISTIG BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE IN DER SONDERSCHULE

Konzeption: Kooperation zwischen Stuttgarter Musikschule und Gustav-Werner-Schule, einer Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. 8 bis 15 SchülerInnen im Alter von 8 bis 18 Jahren erhalten einmal pro Woche 60 Minuten Instrumentalunterricht in den Räumen der Sonderschule. Unterricht durch ca. 2-4 Lehrkräfte (je nach Anmeldezahlen). Instrumente: Orff-Instrumente, Gitarre und Keyboard. Im Vordergrund steht das ganzheitliche Erleben von Musik in einer stabilen Gruppe, das Experimentieren mit unterschiedlichen Klangqualitäten und das Erlernen musikalischer Fähigkeiten, bezogen auf den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen.

Entstehung: Seit Sommer 2002

Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr für den Klassenunterricht (bei Vorlage von Bonus- oder Familien-Card Ermäßigung bis zu 90%). Bezuschussung durch die Stadt Stuttgart.

Kontakt: Regine Loeser, Tel.: 07306 / 926988, e-mail: regineloeser@gmx.de

Adresse: Stuttgarter Musikschule, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

INTEGRATIVER INSTRUMENTALUNTERRICHT

Konzeption: Instrumentalunterricht mit dem Ziel, die SchülerInnen möglichst früh und kontinuierlich in ein bestehendes Ensemble zu integrieren. Wichtig: intensiver Austausch mit den KollegInnen (zusätzliche Vorbereitungszeit wird über das Deputat vergütet). Integration in die jeweilige Heimat-Musikschule der SchülerInnen wird angestrebt und unterstützt.

Entstehung: Nach Besuch des musikpädagogischen Orientierungskurses sowie auf Eigeninitiative.

Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr

Kontakt: Nicole Sturm-Goes, Tel.: 0711 / 78285538, e-mail: goes@freenet.de

Adresse: Städtische Musikschule Ostfildern, Esslinger Str. 26, 73760 Ostfildern

Best-practice-Modelle

MUSIK-, INSTRUMENTAL- UND ENSEMBLEUNTERRICHT FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Konzeption: Biberacher Modell – „All in One": 5 Gruppen mit je ca. 13 SchülerInnen erhalten einmal pro Woche von einem Team aus 6 Lehrkräften 90 Minuten Unterricht in der Musikschule. Ablauf/Inhalte: Begrüßung, Tanz, Rhythmik, Instrumentalunterricht beim Fachlehrer, Ensemblespiel und Verabschiedung. Ziel der Arbeit ist das Ensemblespiel. In regelmäßiger Teamarbeit werden Arrangements hergestellt und laufend angepasst. Hier ist auch Raum, um Fortschritte und Probleme einzelner SchülerInnen zu besprechen. Unterrichtete Instrumente: Blockflöte, Trompete, Akkordeon, Keyboard, Cello, Schlagzeug, E-Bass.

Entstehung: Seit 1988 ständige Gruppen. Inzwischen 5 Gruppen mit insgesamt über 60 TeilnehmerInnen aus Sonderschulen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Finanzierung: Günstige Musikschulgebühr. Sonderschulträger übernehmen davon noch 70%.

Kontakt: Thomas Buse, Tel.: 07351 / 51247, e-mail: tbuse@biberach-riss.de

Adresse: Bruno-Frey-Musikschule, Wielandstr. 27, 88400 Biberach a.d.R.

Projekte

MUSICALPROJEKT

Konzeption: Wird von 15 SchülerInnen der Schule für Geistigbehinderte besucht. Unterricht einmal pro Woche 45 Minuten. Leitung der Gruppe durch eine Fachkraft der Musikschule. Unterstützung durch 4 Lehrkräfte der Sonderschule bei der Umsetzung und dem Einüben von musikalischen Theaterstücken, Tanz- und Bewegungsliedern. Die einstudierten Stücke werden regelmäßig auf Schulveranstaltungen und Konzerten vorgestellt.

Entstehung: Seit Oktober 2004. Das Projekt „Musical" bestand schon lange vorher an der Schule für Geistigbehinderte, es fehlte aber musikalisches Fachwissen.

Finanzierung: Die Lebenshilfe kauft bei der Musikschule Bühl Unterrichtseinheiten zum regulären Musikschultarif ein. Die Stadt Bühl übernimmt die anfallenden Restkosten.

Kontakt: Leo Ruhe, Tel.: 07223 / 9354-15 / -16

Adresse: Städtische Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl, Platz Villefranche, 77815 Bühl

BANDPROJEKT „HED-K-ROCKERS"

Konzeption: 3 Musiker und 1 Musikerin haben im wöchentlichen Wechsel Einzelunterricht (Gitarre, Schlagzeug, Keyboard und Jazz-Gesang) und zusammen Bandprobe. Geleitet wird die Band von zwei Musiktherapeutinnen. Im Jahr bestreiten die MusikerInnen im Schnitt 4 bis 5 Konzerte und wirken auch beim großen Open-Air-Konzert der Rockbands der Musikschule mit.

Entstehung: Aus der Musiktherapie der einzelnen MusikerInnen

Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr

Kontakt: Marjolein Kok, Tel.: 0621 / 2938784, e-mail: marjolein.kok@mannheim.de

Adresse: Musikschule Mannheim, E4, 14, 68159 Mannheim

Musiktherapie

Das musiktherapeutische Angebot an Musikschulen richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit besonderen Schwierigkeiten und / oder in krisenhaften Lebensphasen. In besonderer Weise werden je nach Persönlichkeit, Struktur und Störung sowie dem Kontext und biographischen Lebenszusammenhang folgende Ziele verfolgt:

Zum Beispiel die Verbesserung

- der Wahrnehmungsfähigkeit
- der Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- der Ausdrucksfähigkeit
- der emotionalen Erlebnisfähigkeit
- des Umgangs mit Konfliktsituationen

Insgesamt führt dies zu einer Stärkung des Selbstwertgefühls, von Autonomie und Selbstbestimmtheit sowie des Sozialverhaltens. Der Vorteil der Musiktherapie an der Musikschule liegt in der Offenheit des Angebots und der Möglichkeit, präventiv zu arbeiten. So können Kinder schon erreicht werden, bevor Störungen massiv werden.

MUSIKTHERAPIE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Musikschule Waghäusel-Hambrücken

Konzeption: Musiktherapeutische Angebote **an der Musikschule** für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren (Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen, ADHS) sowie für Kinder und Jugendliche, die im Rahmen von integrativen Projekten (z.B. Ferienprogramm, „Spielraum Musik" etc.) musikalische Erfahrungen sammeln; außerdem **Kooperation mit einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft** mit schwer- und mehrfach behinderten Erwachsenen.
Entstehung: 1999, 2 Musiktherapeutinnen, insgesamt 20 Deputatsstunden
Finanzierung: Reguläre Musikschulgebühr (wie Einzelunterricht 30 Minuten)
Kontakt: Karl-Heinz Steffan, Cordula Reiner-Wormit, Tel.: 07254 / 985980, e-mail: msw-waghaeusel@t-online.de
Adresse: Musikschule Waghäusel-Hambrücken, Friedrich-Hecker-Allee 3, 68753 Waghäusel

Musikschule Mannheim

Konzeption: Musiktherapeutische Angebote **an der Musikschule** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen und Mehrfachbehinderungen sowie **Kooperation mit allen Mannheimer Sonderschulen** (musiktherapeutische Förderung, Lehrerfortbildung und Supervision, Vermittlung zur Einzelmusiktherapie in Musikschule).
Entstehung: 1972 aus Kooperationsanfragen von Sonderschulen. Stetiger Ausbau auf 1 volle und 2 halbe Stellen
Finanzierung: Günstige Gebühr, hohe Förderung durch die Stadt; Sonderschulprojekt: kostenlos
Kontakt: Marjolein Kok, Tel.: 0621 / 2938784, e-mail: marjolein.kok@mannheim.de
Adresse: Musikschule Mannheim, E4, 14, 68159 Mannheim

Kontakt

Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs
Herdweg 14, 70174 Stuttgart
Fon: 0711 - 21 851 12, Fax: 0711 - 21 851 20
e-mail: switlick@musikschulen-bw.de
Internet: www.musikschulen-bw.de

Kooperationspartner:

Landesverband Baden-Württemberg
der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Jägerstr. 12, 70174 Stuttgart
Fon: 0711 - 255 89 20, Fax: 0711 - 255 89 55
e-mail: info@lebenshilfe-bw.de
Internet: www.lebenshilfe-bw.de

Konzeption und Zusammenstellung:

Arbeitsgruppe „Musik mit Menschen mit Behinderung"
Leitung: Karl-Heinz Steffan